

„... es hat sich in der Schweiz bisher als sinnvoll erwiesen, referendumsfähige Kräfte früh in die Entscheidungsfindung einzubinden.“

Prof. Dr. Urs Altermatt

Diese Strategie wird mit der Macht des Internets in den nächsten 10 Jahren an Bedeutung gewinnen.

Die Intelligenz einer Gesellschaft basiert auf der Fähigkeit das individuelle Wissen zu pflegen und zu nutzen.

Zu uns selbst:

iamSokrates ist eine Gruppe von Organisationen, die sich auf das Erstellen von Lageeinschätzungen und das Erarbeiten von Grundlagen für das Lösen von Problemen spezialisiert hat.

iam PartnersGroup

- Anwendende Unternehmen und Organisationen
- Implementierer
- Beratungsunternehmen
- Komplementäre

Institut für angewandte Morphologie, GmbH

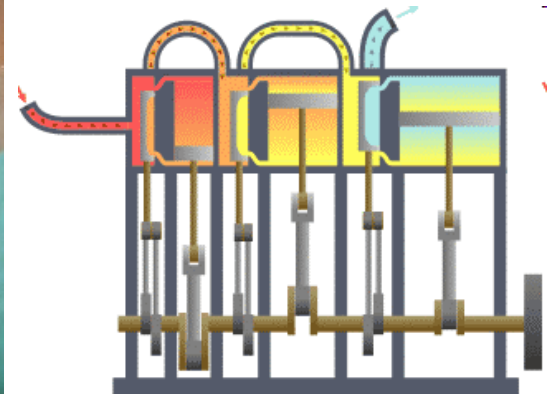
- Methodenentwicklung und –forschung
- Bibliothek angewandter Methoden
- Aus- und Weiterbildung
- IT Lösungen

SoRC, Sokrates online Research Community

- Vereinigung von Methoden-Spezialisten und erfahrenen Morphologen (AMG)
- Online Problem Solving
- Best Practise

Morphologie ist eine **Universalwissenschaft** im Sinne von Descartes, Goethe, Zwicky, Max Plank und der griechischen Philosophie.

Die Methoden der Morphologie integrieren die fachwissenschaftlichen Erkenntnisse zu einem Ganzen.





Der aktuelle Methodenkanon der Morphologie

Zielrelevanz und Zielerreichung kontinuierlich prüfen



CFO: Das Rechnungswesen als Innovationsquelle

Return on Capital Employed

Effekt	%	Potenzial	% x Potenzial
Warenverkauf	1200	100	1200
Services	600	50	300
Handlung	200	40	80
Fin. Service	100	5	5
Ertrag total	2100	195	4085

günstig, geringe + Einschränkung des realisierbaren Potenzial in Prozent von 100

Ertrag + Aufwand
effektiv = positiv / negativ

Effekt	%	Potenzial	% x Potenzial
Warenverkauf	700	140	980
Logistik	300	30	90
Forschung	220	20	44
Information	100	30	30
Handlung / PR	100	10	10
Logistikkosten	20	1	2
Handlung	100	2	2
Ertrag total	1420	232	3316

Million investiertes Kapital

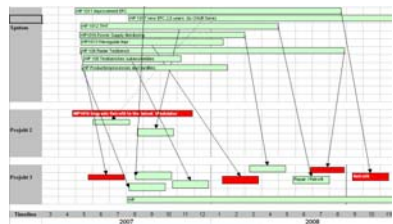
Invest. Warenlager	10	5
Invest. Logistik	12	6
Invest. Serv.	22	11
Invest. Handlung	12	6
Invest. Fin. Serv.	20	10
Invest. Logistik	20	10
Invest. Verkauf	60	30
Total Invest.	178	88

Finanzier. benötigtes Kapital

- 300 Fk Lieferanten
- 400 Fk Bank
- 1000 Dk - indirekt / positiv

1. Kommunikation kultivieren
 2. Gemeinsame Ziele finden - Werte weitergeben
 3. Probleme lösen
- zeitgerecht, sachgerecht, umweltgerecht

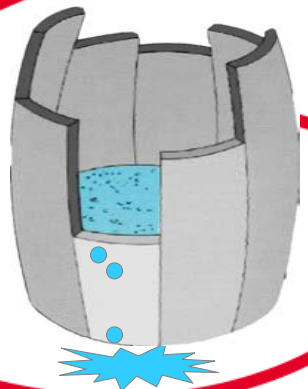
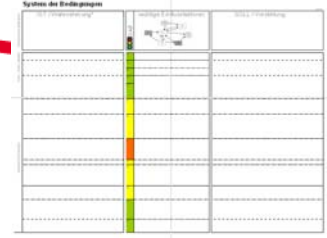
Umsetzung: Workpackages und Verbindung zu anderen Projekten



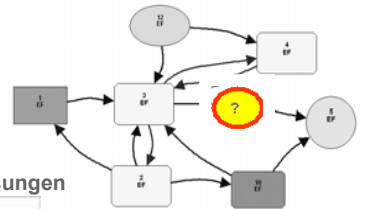
BrSC Braun'sche Scorecard



Der Raum zwischen SOLL und IST



Übersicht über die Einflussfaktoren und deren Wirkungsweise



Erkennen der angemessenen Lösung

Subdimensionen / Kriterien	Erreichung	Lösung 1	Lösung 2	Lösung 3	Lösung 4
D 1.1 Vertriebsnach-Aussen	10	1	10	10	10
D 1.2 Marktorientierung	8	0,5	4	10	10
D 1.3 Flexibilität	8	1	8	10	10
D 1.4 Motivation der MA	10	1	10	10	12,5
D 1.5 Flair für's Schreiben	2	1	2	10	4
D 1.6 Art der Nebenbeschäft.	2	1	2	10	3
D 1.7 Antizipation v. Trends	4	0,5	2	10	8
D 1.8 Engagement/Identifizierung	8	0,5	4	10	13,6
D 1.9 Sicherheitsfaktor Performance	4	0,8	3,2	10	6
A: Summe der Gewichte	54				
B: Absoluter Gesamtwert (GW x (GW/G))		43,2	39,8	53	71,6
C: Relativer Gesamtwert (GW x (GW/G))		0,8	0,7	1,0	1,4
D: Normalierter Wert = B/C		0,27	0,24	0,48	0,47
E: Rang		4	5	3	1

Negation und Konstruktion - Überwinden von Grenzen, TRIZ

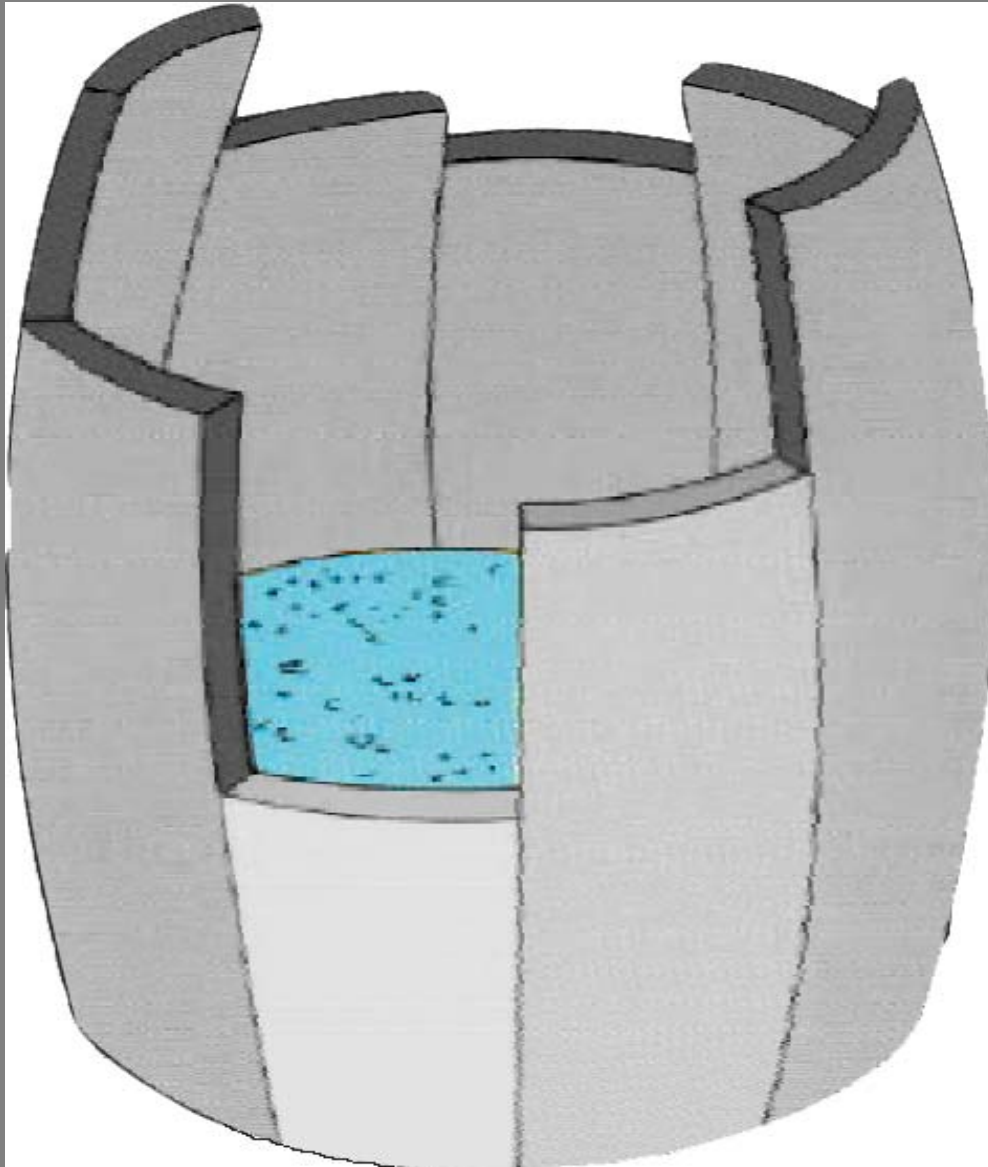
These (Merkmale)	Antithese	Synthese
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Übersicht über die Vielfalt an Lösungen

Morphologischer Kasten	Katalog der Lösungsmöglichkeiten					
	Dimensionen einer Idee	Varianten				
Aktuelle Form	1	2	3	4	5	6
Verfahren	1	2	3	4	5	6
Material	1	2	3	4	5	6
Fähigkeiten	1	2	3	4	5	6
Spezies	1	2	3	4	5	6
Komplexität	1	2	3	4	5	6
Verhalten	1	2	3	4	5	6
Umwelt	1	2	3	4	5	6

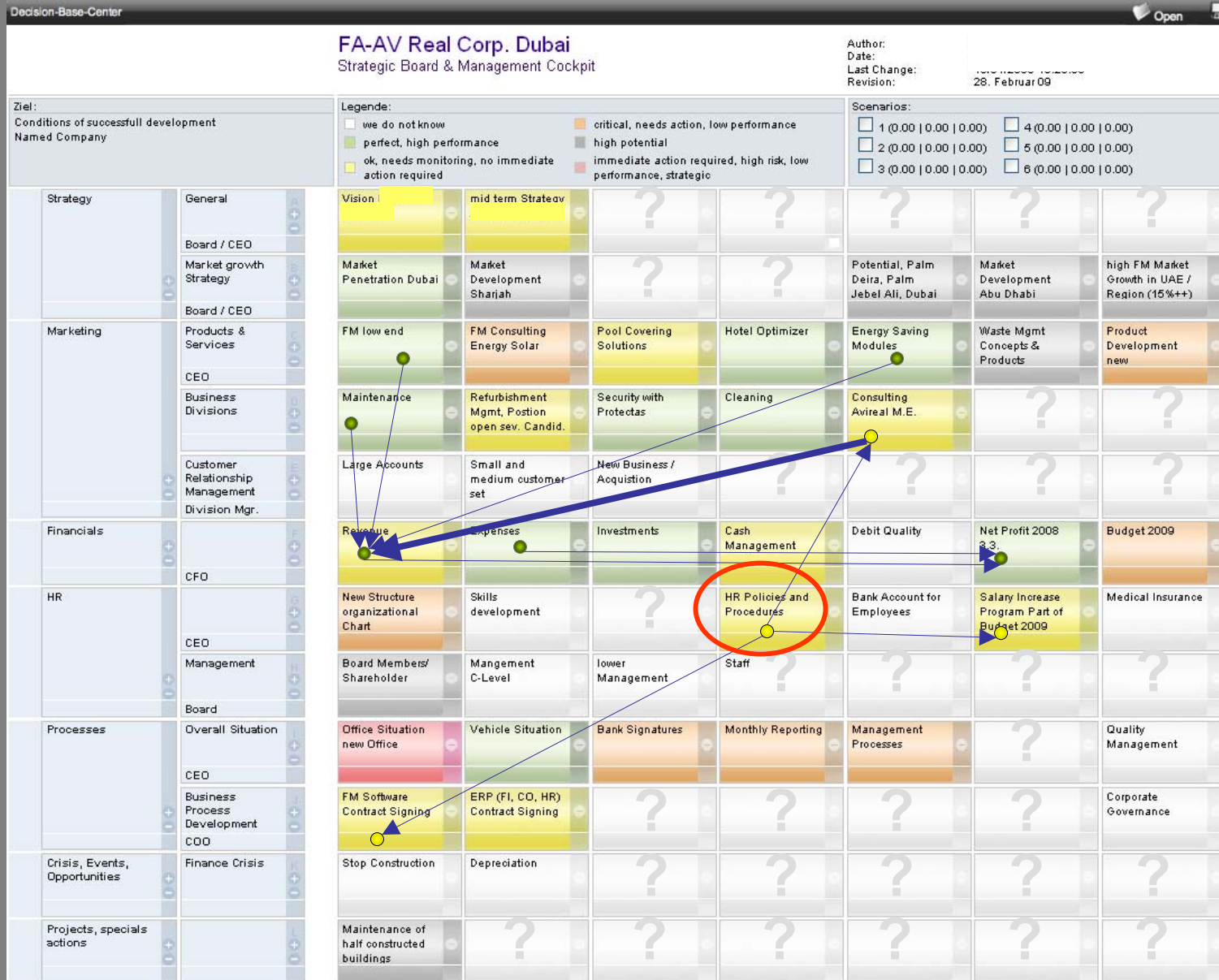
Was ist das zu betrachtende System?

Wo sind die Engpässe, die limitierenden Faktoren?



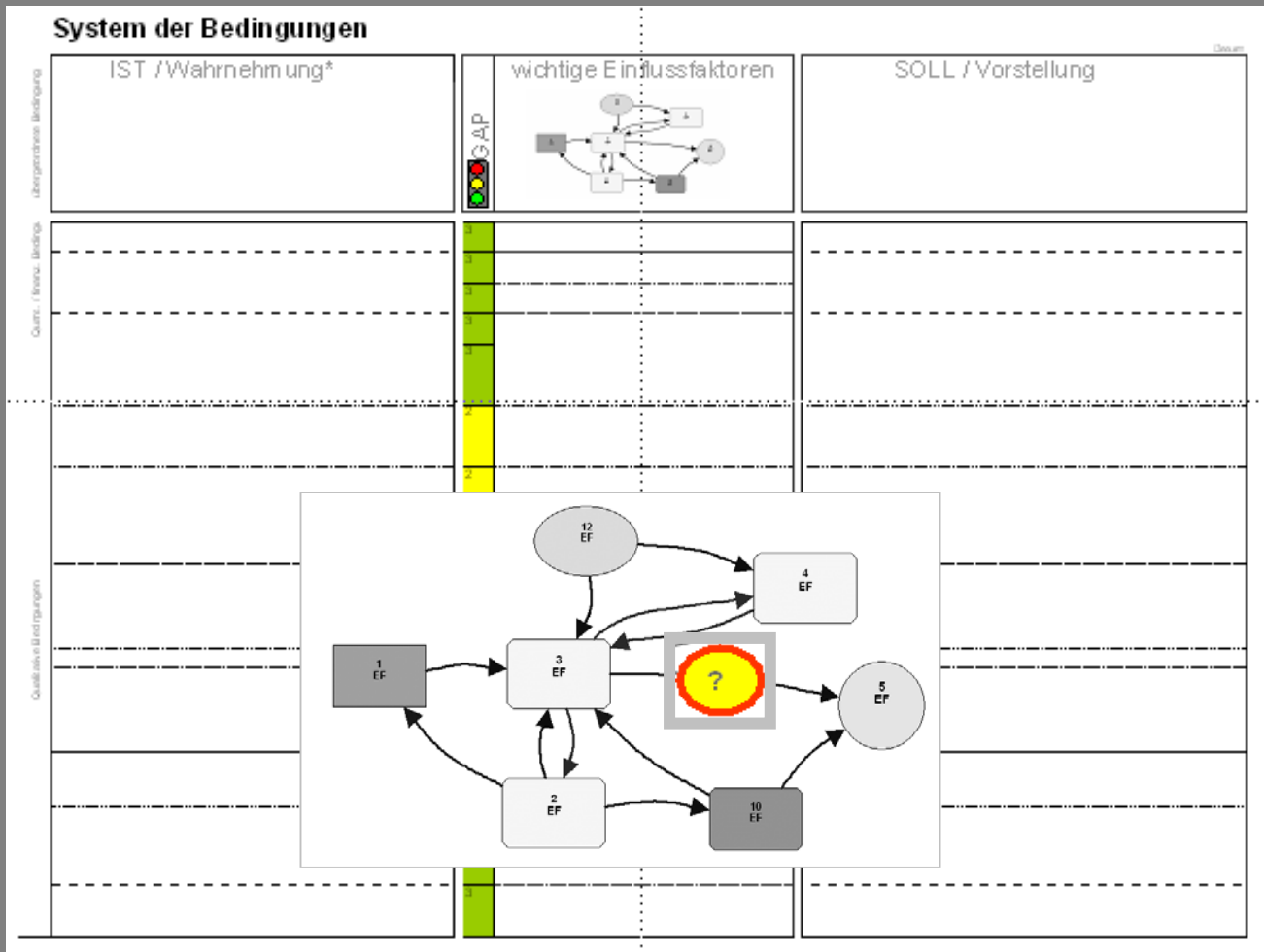


Ohne verlässliche Lageeinschätzung ist der Erfolg einer Massnahme eher zufällig!





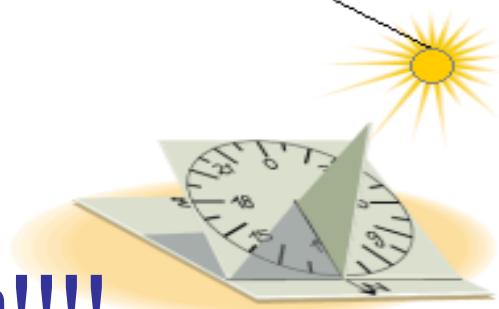
Zwischen IST und SOLL sind die Bedingungen, die die Situation prägen!





Der morphologische Kasten zeigt die tatsächliche Vielfalt an Varianten des Tuns

Morphologischer Kasten		Katalog der Lösungsmöglichkeiten					
Dimensionen einer Uhr		Varianten					
		1	2	3	4	5	6
Anzeige	A	analog	digital	Farben	Schlagtöne	Melodien	Gerüche
Gehäuse Form	B	Armbanduhr	Pendule	kein Gehäuse	Rückenuhr		
Gehäuse Material	C	Stahl	Gold	Holz	ohne Material	Plastik	
Taktgeber	D	Unruhe	Quarz	Sonne	Funksignal		
Speicher	E	Feder	Gewicht	Batterie	ohne Speicher		
Energieförderant	F	Aufziehen	Elektrisch	Kinetik	Gravitation	Licht	Atmosphäre
Geräusche	G	still	Schzen	lautes Ticken			
	H						
Lösung	I	Swatch	Sonnenuhr				
	J						



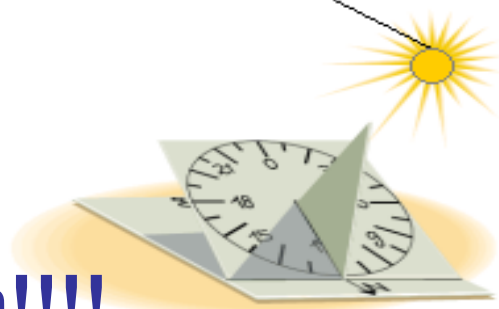
These (Merkmale)	Artthese	Synthese
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

→ 34'560 Varianten!!!!



Der morphologische Kasten zeigt die tatsächliche Vielfalt an Varianten des Tuns

Morphologischer Kasten		Katalog der Lösungsmöglichkeiten					
Dimensionen einer Uhr		Varianten					
		1	2	3	4	5	6
Anzeige	A	analog	digital	Farben	Schlagtöne	Melodien	Gerüche
Gehäuse Form	B	Armbanduhr	Pendule	kein Gehäuse	Rückenuhr		
Gehäuse Material	C	Stahl	Gold	Holz	ohne Material	Plastik	
Taktgeber	D	Unruhe	Quarz	Sonne	Funksignal		
Speicher	E	Feder	Gewicht	Batterie	ohne Speicher		
Energieförderant	F	Aufziehen	Elektrisch	Kinetik	Gravitation	Licht	Atmosphäre
Geräusche	G	still	Schzen	lautes Ticken			
	H						
Lösung	I	Swatch	Sonnenuhr				
	J						



These (Merkmale)	Artthese	Synthese
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

→ 34'560 Varianten!!!!

Überwinden der limitierenden Komplexität

Problem der logischen Kapazität des menschlichen Gehirns

1. Das **Gehirn** kann zwischen 3 und 7* Informationen ohne Hilfe logisch verarbeiten.
2. Unter **Stress** sinkt diese Fähigkeit auf null; es bleibt nur die Erinnerung.
3. **Geschäftsentscheidungen** brauchen i.d.R. mehr als 30 Informationen.
4. **Visuell** kann der Mensch eine enorme Datenmenge verarbeiten.
5. Zusätzlich stärkt **Visualisierung** die Intuition und die **Selbstorganisation**.

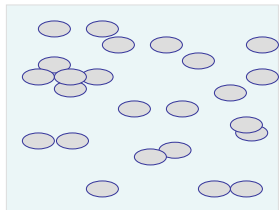


Wer eine Auslegeordnung vor Augen hat, nutzt die vorhandenen Fähigkeiten besser.

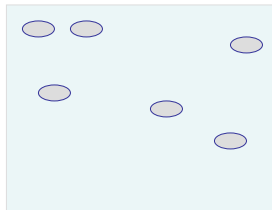
* Garry Kasparov, Schachweltmeister

Problem der Verständigung und Motivation

- Jeder Mensch hat aufgrund seiner Lebenserfahrung eine eigene Vorstellung (=geistige Karte).
- Daher ist eine eindeutige Kommunikation komplexer Fragen ohne Visualisierung kaum möglich.
- Kommunikation ist - ohne ausreichende Visualisierung - die Fehlerquelle Nr. 1 in der Verständigung.



zuviel Info
→ Überlastung



zuwenig Info
→ Unsicherheit



Ordnen, Nichtwissen
entdecken



Einschätzen, Zusammenhänge
erkennen



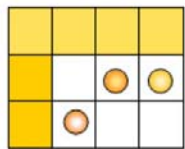
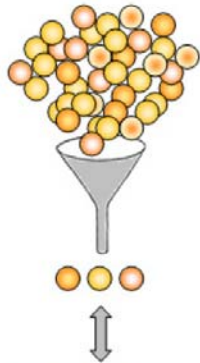
Hebel erkennen +
Erfolgskontrolle

Wissen und Erfahrung sammeln und ordnen bedeutet „Wertschätzung der Beteiligten“ und ist damit ein zentraler Erfolgsfaktor der Führung:

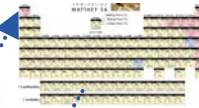


- Das Abfragen und Ordnen von Wissen ist eine äusserst starke Motivationsquelle und macht jede Organisation effizienter.
- Das Knowhow der Organisation wird genutzt; Kunden wie auch deren Kunden profitieren von der Qualität und Geschwindigkeit!
- Internes Wissens steht weitgehend kostenlos zur Verfügung.
- Fachwissen und Management Knowhow kann erfolgreicher „vermarktet“ werden.

Kollektive Intelligenz: Wissen und Erfahrungen ... sammeln . verbessern . verteilen . sammeln ...



Quelle: BDH Solution

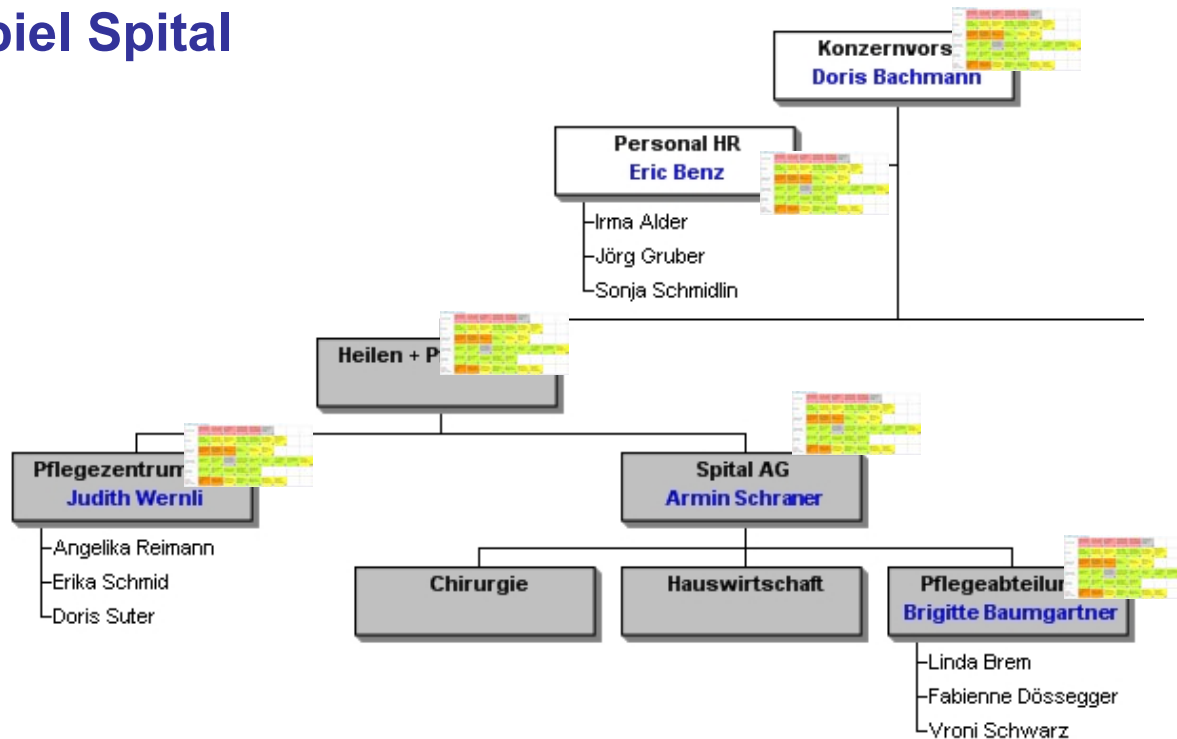


1. Das „Kollektiv“ weiss fast alles!
2. Vorhandenes Wissen und Best Practise sammeln (viele ist gut dokumentiert, aber schlecht abgelegt)
3. Wesentliche Kontexte definieren und darin Wissen ordnen → Wissens-Landkarten
4. Per Handy od. PC abrufbare Wissenskarten <3 Sekunden, gemäss Berechtigung

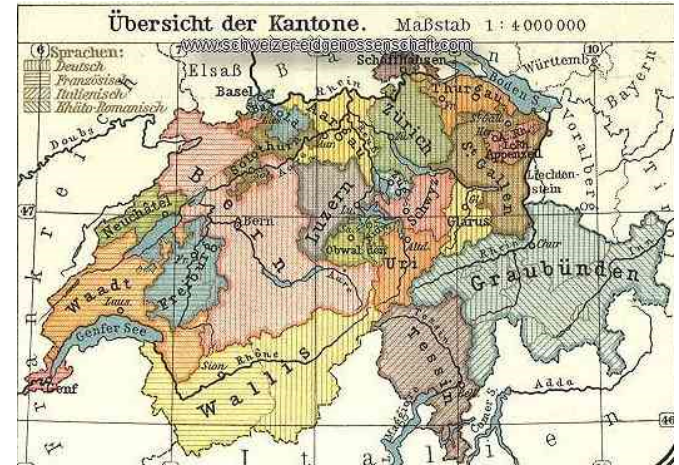
Dezentrale Intelligenz nutzen und Organisationen und konsensorientiert führen

Wissenstransfer . Früherkennung . kollektive Lösungssuche . Skillmanagement . Bildung

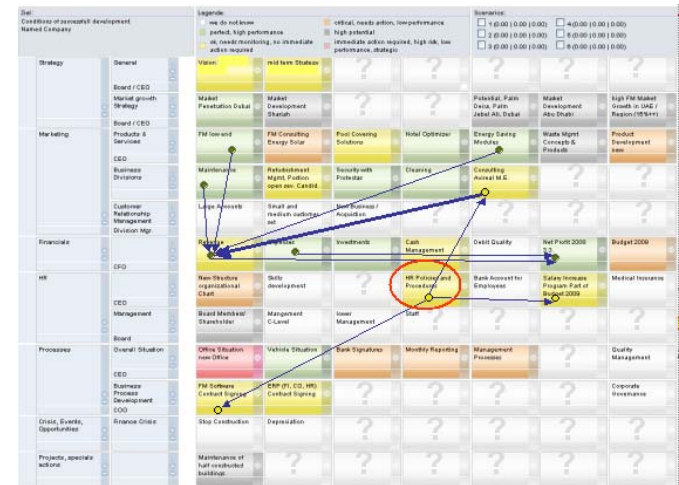
Beispiel Spital



Die schweizerische Demokratie basiert auf der ständigen Erneuerung des Konsens.



Konsens findet man nur, wenn man eine gemeinsame Sicht auf die Lage hat.“



Danke für die Aufmerksamkeit.

Separation und Integration Fachwissen und Verantwortung

The screenshot shows a software interface with a sidebar on the left containing various menu items like 'Projektstruktur', 'Mitarbeiter', 'Aufgaben', etc. The main area displays a grid with columns representing different tasks or responsibilities and rows representing different areas or phases. Each cell in the grid contains a small icon and a brief description of the task.

This screenshot shows a similar grid to the one in the first screenshot, but it is more compact and provides a high-level overview of the project structure. It uses color-coding (green, yellow, orange, red) to indicate different levels of activity or status for various tasks.

Safety bei Swisscom (Schweiz) AG
Regel "PSA, Schutzhandschuhe"

Schutzhandschuhe und ihre Anwendung

- Thermischer Schutz**
 - Große Kälte
 - Aus Wille genickelt, gefüllt zum warm halten bei Kälte
 - Gürtel haben
 - Aus Nitril oder Latex, zum Beispiel für Innenverklebung
- Mechanischer Schutz**
 - Zur Vermeidung von Blasen, Scherkräften, Abschürfen und Schneiden
 - Arbeit entsprechend der Beanspruchung
 - Energie/Beitrag der Finger bei der Arbeit
 - Bei sehr hohen Temperaturen oder Mischungen mit Staubpartikeln
- Chemischer Schutz**
 - An anderen Stellen: Schutzhandschuhe gegen Chemikalien
 - Tragen Handschuhe für gesamte Arbeit
 - Bei Tragen bei der Arbeit

- Durch diese Darstellung gewinnen und behalten Sie einfach den Überblick und sehen Zusammenhänge.
- Die Karte ist einfach zu überprüfen und zu verbessern; es existieren keine unterschiedlichen Versionen.
- Geschäftsleitungen akzeptieren die Übersicht; Mitarbeitende erhalten Einsicht in die Problemlage.
- Eine Wissens-Landkarte ist nichts anderes als Kollektiv-Intelligenz. Die kurzen Begriffe sichern das gemeinsame Verständnis der aktuellen Lage.

Was tun wir eigentlich?

Was ist das Einzigartige an „Sokrates Knowledge Transfer“?
Die „Intelligenz-Karten“ transferieren Wissen in spezifischen Kontext: Die Visualisierung lässt schneller denken und fehlerfreier Handeln – und wir nutzen Standards!!!

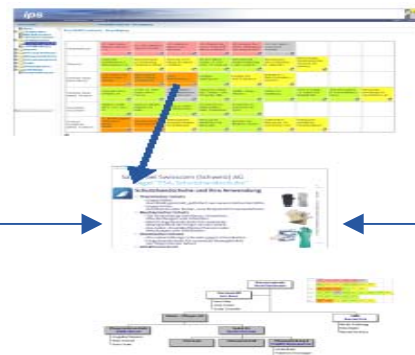
Google

Viele Hits, mehr oder minder präzise, der beste Treffer kann irgendwo in der Trefferliste liegen. Nach drei halbwegs zu treffenden Fundstellen gibt man sich zufrieden.
→ Div. Gefahren

The screenshot shows a Google search interface with the search term 'pandemie'. Below the search bar, there are several search results. The top result is a news article titled 'Ein Virus voller Rätsel: Ob tatsächlich eine Pandemie bevorsteht...'. Below it is a Wikipedia entry for 'Pandemie - Wikipedia'. Further down, there are links to the 'Bundesamt für Gesundheit - Grippe' and 'Nicht jede Pandemie wird zur Katastrophe (Panorama, NGZ Online)'. The interface includes navigation links like 'Web', 'Bilder', 'Maps', 'News', 'Groups', 'Google Mail', and 'Mehr'.

Sokrates Knowledge Transfer (BRSC)

Die Führungskarten bestehen aus Kästchen, die die wesentlichen Bedingungen beschreiben. Klickt man auf eine Bedingung, kann der Zielerreichungsgrad farblich eingeschätzt werden, bzw. Detailinformationen, Links, Dokumente, werden angezeigt.



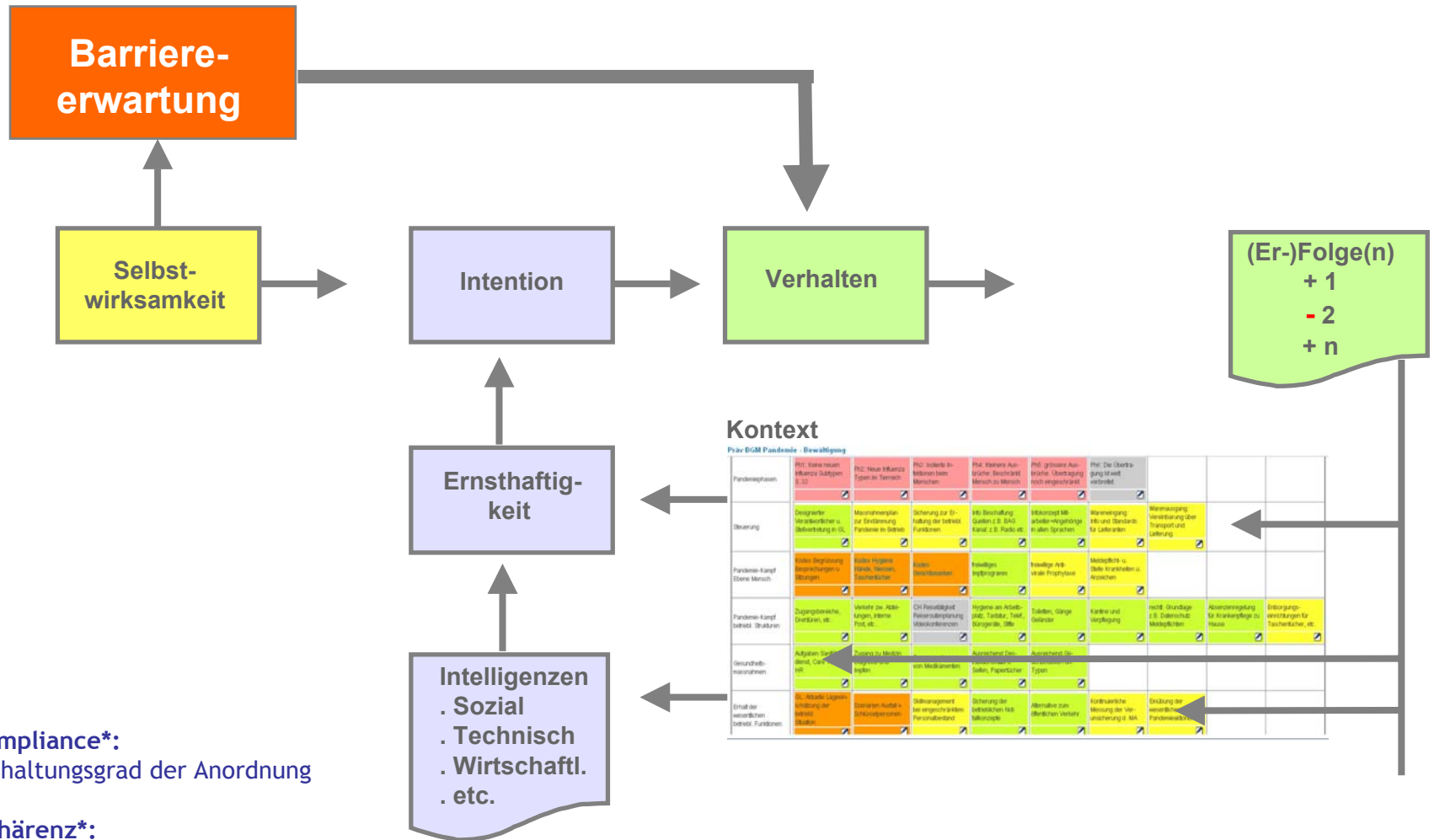
Wiki's

Enzyklopädisch, braucht viel Vorwissen, folgt der aktuellen wissenschaft. Logik, die sich später oft als unrichtig herausstellt.

The screenshot shows a Wikipedia article titled 'Pandemie'. The article text discusses the definition of a pandemic as a disease that spreads across multiple countries or continents. It mentions that the term 'Pandemie' is used for zoonotic diseases. The article also includes a table of contents with sections like '1. Etymologie', '2. Definition der Pandemiephasen durch die WHO', '3. Ausbreitung', '4. Szenario einer Pandemie am Beispiel von Influenza A/H5N1', '5. Beispiele für Pandemien', '6. Einzelnachweise', and '7. Literatur'. The article is in German and includes a 'Zusammenfassung' section.

Konzept „Compliance* – Adhärenz*“

Was und wie viel wollen wir wissen (where is the ceiling of ignorance)?



Compliance*:
Einhaltungsgrad der Anordnung

Adhärenz*:
Aktivierung der Zielgruppen im Sinne der Anordnung